

# INFORMATION

Juli 2024

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn

die NÖ  
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



**UNSERE WERTSTOFFZENTREN | SEITE 6+7**  
**INTERVIEW ÜBER DIE KOMPOSTIERUNG | SEITE 8+9**  
**BIOTONNE VS EIGENKOMPOSTIERUNG | SEITE 10**

Titelbild: WSZ Ziersdorf

## GESCHÄTZTE BÜRGERINNEN & BÜRGER



### Liebe Leserinnen und Leser,

es mag paradox klingen, aber die Biotonne und die Eigenkompostierung sind wie die besten Freunde, die sich ergänzen und gemeinsam für eine grünere Zukunft kämpfen. Während die Eigenkompostierung im heimischen Garten Gartenabfälle, Gemüseschalen und Salatreste in nährstoffreichen Humus verwandelt, bietet die Biotonne eine Heimat für diejenigen biogenen Abfälle, die nicht so gerne in unserem Kompostbeet verweilen.

Doch leider herrscht immer noch eine gewisse Unkenntnis darüber, welche Abfälle wohin gehören. Essensreste, Zitruschalen und schwer verrottbares Nusslaub landen allzu oft im Restmüll und gehen so verloren, während die Biotonne sehnsüchtig darauf wartet, gefüllt zu werden.

Es ist an der Zeit, unsere Gewohnheiten zu überdenken und bewusster mit unseren Abfällen umzugehen. Denn nicht nur die Umwelt, sondern auch unser Geldbeutel profitiert davon. Denn je besser wir trennen, desto weni-

ger Restmüll landet auf dem Verbrennungsberg und desto mehr wertvolle Ressourcen können recycelt werden.

Im Inneren dieser Ausgabe erwartet Sie ein aufschlussreiches Interview mit Mag Silvia Seizer, der Verantwortlichen vom Kompostplatz Erdenreich. Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie Teil der Bewegung für eine nachhaltigere Zukunft!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nicht nur informative Lektüre, sondern auch jede Menge grüne Inspiration.

Ihr Obmann Andreas Sedlmayer

## DIE DINGLICHE BESCHIEDWIRKUNG



Auf Gemeindeebene führen Bescheide mit dinglicher Wirkung immer wieder zu Spannungen und rechtlichen Auseinandersetzungen. Die aus Bescheiden mit dinglicher Wirkung resultierenden Rechte und Pflichten haften nämlich an der Sache – wie etwa bei der Abfallwirtschaftsgebühr oder der Kanalgebühr an der Liegenschaft – und werden durch den Wechsel in der Person der Eigentümerin oder des Eigentümers nicht berührt.

Dies hat zur Folge, dass solche Bescheide bei einem Eigentümerwechsel unmittelbare Rechtswirkungen gegenüber allen späteren Eigentümerinnen und Eigentümern entfalten. Es gibt keine Lastenfreiheit von gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren und Abgaben, egal ob es sich um eine Erbschaft, Schenkung, einen Kaufvertrag oder eine Zwangsversteigerung handelt.

Das heißt, auch eine offene Abfallwirtschaftsgebühr, die noch nicht grundbücherlich sichergestellt ist, ist vom neuen Liegenschaftseigentümer zu entrichten.

Nachzulesen im §30 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 „Die nach diesem Gesetz an Eigentümer von Grundstücken oder Baulichkeiten erlassenen Entscheidungen wirken auch gegen alle späteren Eigentümer“.

# ABFALLBERATUNG

## Umweltbildung an Volksschulen!

Volksschule Guntersdorf



In den letzten Monaten habe ich verstärkt Volksschulen besucht, um den Kindern spielerisch die richtige Mülltrennung und den Umweltschutz näherzubringen. Mit spannenden Spielen und praktischen Übungen lernten die Schüler\*innen, Abfälle richtig zu trennen.

## Erfolgreicher Umwelttag in Sitzendorf

Umwelttag in Sitzendorf



In Sitzendorf fand erneut ein Umwelttag im Zeichen des Umweltschutzes statt. Ich zeigte den Schüler\*innen der Mittelschule Sitzendorf die richtige Mülltrennung und erklärte die Bedeutung der korrekten Abfallentsorgung. Ein weiteres Highlight war die Demonstration der Funktionsweise einer Kläranlage und der Abwasserreinigung durch die Mitarbeiter der Kläranlage. Zusammen mit einer Biologin erkundeten die Schüler\*innen die Schmidia und entdeckten die dort lebenden Tiere und Pflanzen.

## Inspirierender Tag im Zeichen des Umweltschutzes

Seniorenverband Grabern



Der Seniorenverband Grabern besuchte das Wertstoffzentrum Hollabrunn, um mehr über richtige Mülltrennung und Ressourcenschonung zu erfahren. Ich erklärte der engagierten Gruppe anschaulich die Bedeutung korrekter Mülltrennung und wie wir durch unser Handeln die Umwelt schützen können. Gemeinsam setzen wir uns für eine saubere Zukunft ein!

# Abfallberatung ON TOUR



**„Lieber Oskar,  
weißst du, wie lange es dauert,  
bis Kompost verwendet werden  
kann?“**

**Die Antwort findest du  
auf Seite 8. Deine Conny“**

*Conny Lachmann* | Abfallberaterin



# FRÜHJAHRSPUTZ 2024 EIN VOLLER ERFOLG!



DEV Mallersbach

Insgesamt haben sich Menschen jeden Alters an 101 Flur-  
reinigungen beteiligt. 1700 fleißige Helfer haben ihre Stadt  
und Gemeinden auf Hochglanz gebracht. Von der kleinsten  
Ortschaft bis zur Stadtmitte wurde gemeinsam aufge-  
räumt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.  
Der Abfallverband Hollabrunn spielte dabei eine zentra-  
le Rolle, indem er die fleißigen Helfer mit hochwertigen  
Reinigungsutensilien ausstattete - von Handschuhen über  
Müllsäcke bis hin zu Greifzangen. Nichts wurde dem Zufall  
überlassen, um sicherzustellen, dass die Aktion reibungs-  
los vonstattenging.

Insgesamt wurden 3500 Säcke Abfall und Wertstoff  
gesammelt und die Entsorgung wurde vom Abfallverband  
Hollabrunn übernommen. Dank dieser umweltbewussten  
Initiative konnte nicht nur die Landschaft von Abfällen  
befreit werden, sondern auch sichergestellt werden, dass  
diese fachgerecht entsorgt wurden.

### **Gewinner der Flurreinigung 2024:**

Unter allen helfenden Händen, die einen Bericht hochgela-  
den haben, wurden drei Gewinner gezogen.  
Ihre Berichte haben besonders herausgestochen und  
deshalb wurden sie mit einem Weinrebenstock und einem  
Gutschein belohnt.

### **Die GewinnerInnen der diesjährigen Flurreinigungsakti- on 2024 sind:**

- Dorferneuerungsverein Roseldorf
- Marktgemeinde Seefeld-Kadolz
- Kindergarten Nappersdorf-Kammersdorf



Dorferneuerungsverein Roseldorf, Foto: NÖN



Marktgemeinde Seefeld-Kadolz



KiGA Nappersdorf-Kammersdorf

# GLASRECYCLING IM SOMMER



Die sommerlichen Monate bringen nicht nur sonniges Wetter und gesellige Grillabende, sondern auch eine Vielzahl von Glasflaschen und -behältern, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Um sicherzustellen, dass unser Glasrecycling reibungslos funktioniert und wir unsere Umwelt bestmöglich schonen möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise zum richtigen Sammeln und Trennen von Glas an den Glassammelinseln geben.

## Warum ist die richtige Trennung von Glas wichtig?

Das Recycling von Glas ist ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz. Glas kann nahezu unbegrenzt recycelt werden, ohne an Qualität zu verlieren. Eine korrekte Trennung der verschiedenen Glasarten ermöglichen eine effizientere Wiederverwertung und spart wertvolle Ressourcen sowie Energie.

## Was gehört in die Glascontainer?



**Weißglas:** Klare Flaschen und Gläser wie Wein-, Sekt- und Saftflaschen, Marmeladengläser (bitte ohne Deckel).

**Buntglas:** Grüne und braune Flaschen und Behälter wie Wein- und Bierflaschen (bitte ohne Deckel).

## INFO

### Zusätzliche Tipps

- Flaschen sowie Marmeladen-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Auslöffeln und Austrinken reichen.
- Honiggläser sollen bitte immer ausgewaschen werden. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.
- Bitte achten Sie auf Ruhezeiten und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke!

### Zum Restmüll- oder Wertstoffzentrum:

Alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind – zum Beispiel:

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- Hitzebeständige Einmachgläser
- Kerzenbecher
- Glühbirnen (ältere Generation Wolframfaden)
- Spiegel
- Laborgläser und Impffläschchen (Borosilikatglas)
- sowie Opalglas („Milchglas“)

### Zum Fachhandel oder ins Wertstoffzentrum

Halogenleuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren etc.

### Warum ist es wichtig, die Deckel und Verschlüsse zu entfernen?

Beim Recycling von Altglas ist es wichtig, Deckel, Verschlüsse und andere Fremdstoffe zu entfernen, um Probleme durch Einschlüsse zu vermeiden. Einschlüsse sind unerwünschte Materialien, die im recycelten Glas verbleiben und dessen Qualität und Verwendbarkeit beeinträchtigen können.



# ECKPFEILER DER ABFALLWIRTSCHAFT „UNSERE WERTSTOFFZENTREN“

Die Wertstoffzentren des Abfallverbandes bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine bürgernahe Anlaufstelle zur optimalen Trennung ihrer Abfälle. Besonders hervorzuheben ist die kürzlich abgeschlossene Erweiterung des **Wertstoffzentrums in Ziersdorf**. Durch diese Maßnahme ist das Zentrum nun noch besser gerüstet, um eine hochwertige Abfalltrennung zu ermöglichen.

## Erweiterungen und Neuerungen:

**Zusätzliche Fraktionen:** Das Wertstoffzentrum wurde um die Sammelfraktionen für Flachglas und Altpapier erweitert, wodurch die Möglichkeiten zur Mülltrennung erheblich verbessert wurden.

**Neue Containerstellplätze:** Es wurden vier zusätzliche Containerstellplätze geschaffen, um den wachsenden Bedarf an getrennten Sammlungen besser gerecht zu werden.

**Reuse Shop:** Eine wichtige Neuerung ist der Reuse Shop, in dem Artikel abgegeben werden können, die noch verwendbar sind. In Kooperation mit dem sogoot Markt werden hier Bücher, Spiele, Kleidung, kleine Möbelstücke und Sportgeräte übernommen. Dies fördert die Abfallvermeidung und trägt zur Ressourcenschonung bei.

**Tierkadaverstelle:** Im Sommer wird die Tierkadaverstelle durch ein Kühlhaus ersetzt, das mit einer Berechtigungskarte zugänglich ist. Das Kühlhaus wird videoüberwacht und bei unsachgemäßer Nutzung werden Verschmutzungen gemeldet. Es ist für die Entsorgung von Heimtieren und gefallenen Wildtieren vorgesehen. Direktvermarkter werden gebeten, ihre Abfälle selbst zu entsorgen.



Hadres  
Dürnleis  
Hollabrunn  
Ziersdorf  
Ravelsbach

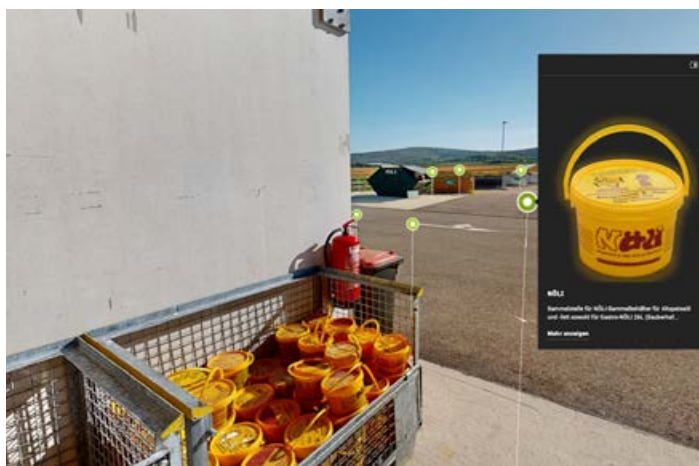
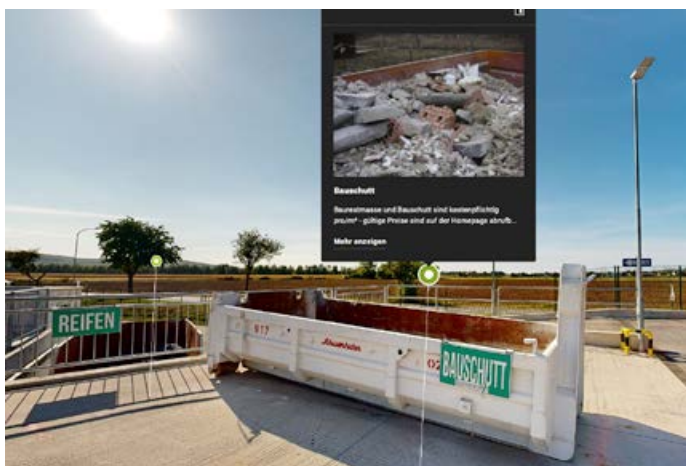
## Baum- und Strauchschnittplätze

Im Jahr 2024 haben wir erheblich in die Verbesserung unseres Services auf den Baum- und Strauchschnittplätzen investiert. Auf folgenden Standorten haben wir von Montag bis Samstag zwischen 7 Uhr und 20 Uhr geöffnet:

Wir nehmen Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Stärke von etwa 15 cm an. Dieses Material wird gehäckselt und als Strukturmaterial auf den Kompostplätzen verwendet. Gras und Laub werden separat angenommen und ebenfalls kompostiert. Andere organische Abfälle müssen entweder selbst verarbeitet oder über die Biotonne entsorgt werden. Große Abfälle wie Wurzelstöcke können über einen Entsorger ihrer Wahl entsorgt werden. Da die Plätze ohne Personal betrieben werden, bitten wir darum, das Material auf die vorgesehenen Haufen zu kippen und zusammenzuschieben, damit alle ausreichend Platz für ihre Abfälle haben.



# INTERAKTIV UNSER WERTSTOFFZENTRUM ERLEBEN



## Interaktiv unser Wertstoffzentrum erleben

Wir freuen uns, eine aufregende Neuerung in unserem Sammelzentrum bekannt zu geben: einen interaktiven Durchgang, der Besucher auf eine informative Reise durch die Welt der Abfallentsorgung mitnimmt.

Unser Sammelzentrum hat nun einen innovativen interaktiven Durchgang, der es Besuchern ermöglicht, sich durch das Zentrum zu bewegen und dabei wichtige Informationen über die richtige Entsorgung von Abfällen zu erhalten. Diese Erfahrung bietet nicht nur einen Einblick in die Abläufe unseres Zentrums, sondern auch wertvolle Hinweise zur Abfalltrennung und Recyclingpraktiken.

Durch hochmoderne Technologie können Besucher interaktiv verschiedene Stationen erkunden, die ihnen helfen, die richtigen Entsorgungsmethoden für verschiedene Arten von Abfällen zu verstehen. Von Elektronikschrott bis hin zum Sperrmüll – unser interaktiver Durchgang bietet eine umfassende Schulung in Sachen Abfallmanagement und Umweltschutz.



## GEWINNSPIEL: Digitale Schatzsuche im WSZ!

Entdecken Sie unser neues digitales Wertstoffzentrum und gewinnen Sie tolle Preise! Scannen Sie den QR-Code, oder unter <https://hollabrunn.umweltverbaende.at> um direkt zum virtuellen Wertstoffzentrum zu gelangen. Finden Sie den versteckten Recycling-Schatz und schicken Sie uns einen Screenshot davon.

### So einfach geht's:

1. Scannen Sie den QR-Code und besuchen Sie unser digitales Wertstoffzentrum, oder unter <https://hollabrunn.umweltverbaende.at>
2. Suchen Sie nach dem versteckten Recycling-Schatz (Hinweis: Es ist ein kleines Symbol mit einem Recycling-Logo).
3. Machen Sie einen Screenshot, sobald Sie den Schatz gefunden haben.

4. Senden Sie den **Screenshot per E-Mail an [abfallberatung@gvhollabrunn.at](mailto:abfallberatung@gvhollabrunn.at) mit dem Betreff „Gewinnspiel: Digitale Schatzsuche“.**

Preise: Unter den ersten 100 Teilnehmer, die uns einen Screenshot schicken, werden drei Gewinner gezogen und gewinnen tolle Preise!

### Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2024

Viel Erfolg bei der Schatzsuche!

## QR CODE ZUM VIRTUELLEN WSZ



# FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM THEMA BIOABFÄLLE

## Wie läuft der Prozess der Kompostierung im Detail ab?

Auf der Kompostanlage wird zuerst der Inhalt der Biotonnen mit dem holzigen, zuvor geschreddertem Baum- und Strauchschnitt gemischt. Dieses holzige Material gibt Struktur und sorgt dafür, dass genug Sauerstoff in die Kompostmiete eindringen kann. Dann steigt ziemlich schnell, meist innerhalb von 1-2 Tagen, die Temperatur von diesem abgemischtem Material. Das ist das Zeichen dafür, dass die Mikroorganismen zu arbeiten begonnen haben und das organische Material sich nun im Abbauprozess befindet. In dieser ersten Phase können die Temperaturen recht hoch werden und problemlos 65° C betragen. Daher heißt diese erste Phase auch Heißrotte. In dieser Phase kommt es auch zur sogenannten Hygienisierung des Materials. Dabei werden alle schädlichen Keime, Bakterien aber auch Pflanzenkrankheiten und Unkrautsamen abgetötet - ein wesentlicher Vorteil gegenüber der Heimkompostierung. In der nächsten Phase, der Hauptrotte, findet ein Umbau des Materials statt, das holzige Material vom Strauch- und Baumschnitt wird nun durch Pilze abgebaut. In der dritten Phase, der Nachrotte, kommt es zur Reifung des Kompostes. In dieser Phase findet die Mineralisierung statt und der Kompost gewinnt seine Nährstoffe.

## Wie lange dauert es in der Regel, bis Kompost vollständig abgebaut ist und verwendet werden kann?

Die Rottedauer hängt vom späteren Einsatzbereich des Kompostes ab. Düngerkompost ist nach zirka zwölf Wochen fertig. Soll Kompost aber für torffreie Premiumerden verwendet werden muss er länger nachreifen.

## Welche Materialien eignen sich am besten für die Kompostierung?

Alle biogenen Abfälle, welche in der Biotonne Platz finden - im Idealfall ohne Fehlwürfe. Neben Küchenabfällen sind Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt großartige Materialien für die Herstellung von biotauglichem Kompost. Ebenso Stroh, Reste aus der Verarbeitung von Lebensmitteln wie Schälreste oder Trester. Aber auch Pferdemist ist ein gutes Ausgangsmaterial für die Herstellung von Kompost.

## Was sind die häufigsten Fehler, die Menschen machen, die bei der Kompostierung stören?

Fehlwürfe, also Dinge, die in einer Biotonne nichts zu suchen haben, gehören zu den Hauptproblemen. Zum Beispiel Plastikmüllsäcke, in denen die Küchenabfälle gesammelt werden oder Gläser und verdorbene Konserven, die mit dem Bioabfall entsorgt werden. Diese Fehlwürfe sind eine Herausforderung für die Herstellung von hochwertigem Kompost. Denn es bedarf modernster, sehr aufwendiger Technik, um diese Fehlwürfe zu entfernen und dadurch die Kompostqualität weiterhin hochzuhalten.

## Gibt es verschiedene Methoden der Kompostierung, und welche würden Sie empfehlen?

Generell kann man sagen jede Form der Kompostierung hat ihre Vorteile. Jedoch gilt es zu beachten, dass bestimmte Materialien nur bei bestimmten Formen der Kompostierung verarbeitet werden können. So können Gartenabfälle mit Unkrautsamen nur in einem Kompostierprozess mit Heißrotte komplett unschädlich gemacht werden. Gleiches gilt für Lebensmittelabfälle tierischen Ursprungs wie Eiern oder Milch. Lebensmittelabfälle sollten beispielsweise nicht in den Heimkomposthaufen, weil sie Ratten anlocken würden. In einer industriellen Kompostierung stellen sie kein Problem dar.





**Mag. Silvia Seizer**

**Ausbildung:** Biologin

**Beruf:** seit 14 Jahren bei Brantner Österreich GmbH tätig

**Tätigkeitsbereich:** Produktmanagement und Qualitätssicherung im Bereich Kompost und Erde

**Hobbies:** ich liebe es Zeit mit Gartenarbeit zu verbringen und mit meinem Sohn zu malen  
Verheiratet, ein Kind



**Gibt es bei den angegebenen Abfällen bei der Kompostierung Probleme?** (Eichenlaub, Zitruschalen, Bananenschalen, Wachsschichten bei Schalen, Knochen, Nusschalen bzw. wenn befallen. Eichen- und Nusslaub stellen für industrielle Kompostanlagen kein Problem dar. Die Wachsschicht bei Obstschalen baut sich in der Kompostierung vollständig ab und ist absolut unproblematisch, da diese Beschichtung auch für den menschlichen Verzehr unbedenklich sein muss. Bei Zitruschalen sorgen sich die meisten wegen möglicher Pestizide. Diese können jedoch auch bei anderen Produkten ein Thema sein, beispielsweise Beeren, Kräuter, Tomaten oder Paprika. Für die industrielle Kompostierung gibt es aber auch bei den Resten dieser Obst- und Gemüsesorten keine Einschränkung. Knochen und Nusschalen stören den Prozess nicht, bauen sich aber auch nicht ab. Sie werden am Ende ausgesiebt und leisten keinen wesentlichen Beitrag für die Kompostierung. werden.

**Welche Bedingungen sind erforderlich, um erfolgreich zu kompostieren?**

Damit die Mikroorganismen, die wir in der Kompostierung haben wollen, richtig arbeiten können, benötigen sie genauso wie wir Menschen, Wasser und Sauerstoff. Diesen perfekten Zustand erreichen wir durch Belüftung des Materials, regelmäßigem Wenden sowie gezieltem Bewässern der Kompostmieten.

**Gibt es besondere Herausforderungen oder Probleme im Zusammenhang mit der Kompostierung, die oft übersehen werden?**

Die größte Herausforderung sind leider die vorhin schon erwähnten Plastikmüllsäcke. Als Vorsammelhilfe, wenn unbedingt notwendig, empfehlen wir Papiersäcke oder Bioabfallsäcke, welche das Symbol des Keimlings und/oder das TÜV-Zeichen für die Eignung in der Kompostierung tragen. Idealerweise verwendet man das kompostierbare Sackerl aus der Supermarkt-Gemüseabteilung mehrfach: zum Kauf des Gemüses, zum Lagern im Kühlschrank und später auch noch für die Sammlung der biogenen Abfälle.



# BIOTONNE UND/ODER EIGENKOMPOSTIERUNG KEIN WIDERSPRUCH – AM BESTEN IM DOPPELPAK



Komposterde ist das Gold des Gärtners! Dabei ist es egal, ob sie aus Eigenproduktion vom Heimkomposthaufen kommt oder von einer professionellen Kompostanlage. Manche Haushalte haben keinen Platz für einen eigenen Komposthaufen und nutzen eine Biotonne.

Andere schwören auf ihren eigenen Komposthaufen und würden ihn niemals hergeben wollen. Die gute Nachricht – man muss sich nicht entscheiden, es geht beides gemeinsam! **Denn nicht alles, was in die Biotonne zur industriellen Kompostierung darf, ist gut für den eigenen Komposthaufen.** Und es wäre schade, wenn diese Abfälle für den Kreislauf verloren gehen und im Restmüll landen. Hier eine Aufstellung zu Entsorgungsfragen, die uns immer wieder gestellt werden:

Abfallprodukt	Biotonne	Komposthaufen	Anmerkungen
Baum- und Strauchschnitt	✓	✓	Biotonnen-Benützer können kostenpflichtige Zusatzsäcke für mehr Volumen zu Hause kaufen oder Grünschnittplätze nutzen!
Grasschnitt, Schnittblumen	✓	✓	
Topfpflanzen (ohne Topf)	✓	✓	
Unkraut	✓	<b>Vorsicht</b> – Unkrautsamen können „weitergezüchtet“ werden!	Hohe Temperaturen bis 70°C in industriellen Kompostierungen machen Unkrautsamen unschädlich.
Obst- und Gemüsereste	✓	✓	
Obstschalen (Banane, Zitrusfrüchte, Avocado)	✓	<b>Vorsicht</b> – Zersetzung kann langwierig sein, Pestizide bei nicht-biologischen Produkten könnten in Komposterde gelangen	Durch die Bearbeitung von großen Mengen an biogenem Material entstehen in der industriellen Kompostierung höhere Temperaturen. Diese höheren Temperaturen, kombiniert mit mikrobieller Aktivität, bauen Pestizidrückstände ab.
Eierschalen	✓	✓ zerdrückt bzw. zerkleinert	
Kaffee- und Teesud, auch mit Filterbeutel	✓	✓ Filterbeutel brauchen länger bis sie sich zersetzen	
Fleischreste roh und gekocht	✓	✗ locken Ratten an!	
Knochen von z. B. Huhn und Schwein	✓	✗ locken Ratten an!	
Holzasche, Stroh, Heu	✓	✓	
Generell Speisereste und verdorbene Lebensmittel	✓	✗ locken Ratten an!	

# ZERO WASTE IM KINDERZIMMER



## Müllvermeidung

In einer Zeit, in der Umweltschutz eine immer größere Rolle spielt, wird auch die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebensweise im Kinderzimmer immer deutlicher. Eltern suchen verstärkt nach Möglichkeiten, ihren Kindern nicht nur eine sichere und komfortable Umgebung zu bieten, sondern auch Werte wie Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Die Gestaltung eines Zero-Waste-Kinderzimmers kann eine inspirierende und erfüllende Erfahrung sein, die sowohl Eltern als auch Kinder gleichermaßen begeistert. Hier sind einige praktische Tipps, wie Sie Ihr Kinderzimmer umweltfreundlicher gestalten können:

**Secondhand-Möbel** und Spielzeug: Gebrauchte Möbel und Spielzeuge sind nicht nur kostengünstig, sondern auch umweltfreundlich. Durch den Kauf gebrauchter Gegenstände wird die Lebensdauer von Produkten verlängert und die Ressourcenverschwendung reduziert.

**Natürliche Materialien bevorzugen:** Entscheiden Sie sich bei der Auswahl von Möbeln und Spielzeug für natürliche Materialien wie Holz, Baumwolle oder Bambus. Diese Materialien sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch langlebig und sicher für Kinder.

**Wiederverwendbare Windeln:** Der Einsatz von wiederverwendbaren Stoffwindeln reduziert nicht nur den Abfall, sondern ist auch wirtschaftlich sinnvoll. Eltern können zwischen einer Vielzahl von Stoffwindeloptionen wählen, die sowohl umweltfreundlich als auch hautfreundlich sind. Der Windelgutschein des Abfallverbands Hollabrunn macht es möglich. Genauere Infos dazu finden Sie auf der [Homepage des Abfallverband Hollabrunn / Angebot / Mehrwegwindeln](#)

**Kreative Bastelprojekte:** Nutzen Sie recycelte Materialien für Bastelprojekte mit Ihren Kindern. Alte Zeitungen, Kartons oder Verpackungsmaterialien können zu einzigartigen Kunstwerken umgestaltet werden, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die Kreativität fördern.

**Langlebige Kleidung:** Investieren Sie in hochwertige Kleidung, die langlebig ist und an jüngere Geschwister wei-

tergegeben werden kann. Durch den Kauf von langlebiger Kleidung wird nicht nur der Abfall reduziert, sondern auch die Umweltbelastung verringert.

**Recycling:** Machen Sie Recycling und Kompostierung zu einem festen Bestandteil des Familienlebens. Zeigen Sie Ihren Kindern, wie sie Abfälle richtig trennen und wie Kompostierung funktioniert, um organische Abfälle in nährstoffreiche Erde umzuwandeln.

## INFO

### Mülltrennung im Kinderzimmer



**Gelber Sack:** Verpackungen von Spielzeugen aus Kunststoff, Verpackungen von Snacks, Süßigkeiten, Saftpackungen oder andere Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff oder Verbundverpackungen.



**Altpapier:** Gebrauchte Zeitschriften, Zeitungen, Papierreste aus Bastelprojekten sind häufige Abfallprodukte im Kinderzimmer.



**Restmüll:** Kaputtes Spielzeug, Taschentücher, Schreibutensilien wie z.B. Buntstifte und Filzstifte, Spitzereste, usw.



**Biotonne:** Essensreste, verwelkte Blumen oder andere organische Materialien können ebenfalls anfallen, insbesondere wenn das Kinderzimmer Pflanzen enthält.

**WSZ:** Kartonagen, Elektronikabfälle: Alte Batterien, defekte Spielzeuge oder elektronische Geräte können im Kinderzimmer anfallen und müssen ordnungsgemäß im nächsten Wertstoffzentrum entsorgt werden.



**Es ist wichtig, diese Abfälle richtig zu trennen und zu entsorgen und die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.**





### **Bilanz Kompostaktion 2024 „359 Tonnen für 800 LiegenschaftseigentümerInnen“**

Zum zweiten Mal boten wir den Liegenschaftseigentümern mit einer Biotonne die Möglichkeit, ihren Kompost abzuholen. Es ist wichtig, dass in der Biotonne ausschließlich reine organische Abfälle wie Lebensmittelabfälle entsorgt werden, um eine gute Qualität des Komposts zu gewährleisten. Durch die richtige Nutzung der Biotonne können wir gemeinsam zur Nachhaltigkeit beitragen und hochwertige, natürliche Düngemittel produzieren. Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Unterstützung und bitten weiterhin um sorgfältige Mülltrennung.



### **Müllbehälter pünktlich bereitstellen und zurückbringen**

Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter bis spätestens 6:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen, sodass der öffentliche Verkehr und der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt werden und die Abfuhr problemlos und zügig erfolgen kann. Nach der Entleerung sind die Müllbehälter umgehend an ihren Aufstellungsort auf dem eigenen Grundstück zurückzubringen.

Diese Regelung ist in unserer Abfallwirtschaftsverordnung festgelegt, die vom Vorstand beschlossen und vom Land Niederösterreich genehmigt wurde. Wir bitten um Rücksichtnahme gegenüber Ihren Mitmenschen und darum, die Behälter möglichst rasch zurückzustellen.



### **Erste Amtsleitertagung für unsere Gemeinden**

Die Infoveranstaltung für AmtsleiterInnen bot einen Überblick über die neuesten Entwicklungen in der Abfallwirtschaft. Berichte von der Abfallberatung beleuchteten die Umsetzung von Zielvorgaben und präsentierten innovative Ansätze. Ein besonderes Augenmerk galt der komplexen Gesetzeslage, die im Paragrafenschwermel der Abfallwirtschaft verortet ist. Diskutiert wurden effiziente Strategien zur Einhaltung von Vorschriften und zur Förderung nachhaltiger Praktiken. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze, die einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.



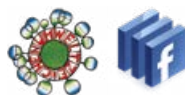
## **Telefonhotline**

**02952/5373**

Parteienverkehr: Mo–Fr 8–12 Uhr



QR Code führt zur Homepage des Abfallverbandes



Ausgabe 122 - Impressum: Information: Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Hollabrunn. Medieninhaber und Herausgeber: Abfallverband Hollabrunn, Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/ 5373, [www.umweltverbaende.at/hollabrunn](http://www.umweltverbaende.at/hollabrunn), E-Mail: [office@gvhhollabrunn.at](mailto:office@gvhhollabrunn.at), Verlags- und Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn. Für den Inhalt verantwortlich: Conny Lachmann, Ing.<sup>in</sup> Angelika Büchler MSc  
Layout: Bernhard Raab, [www.bernhardraab.at](http://www.bernhardraab.at)  
Bilder: Abfallverband Hollabrunn, B. Raab  
Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, St. Pölten UWZ 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“